

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 46 (1899)**

28 u. 29. (29.7.1899)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-764782](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-764782)

# Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Vierteljährlich erscheinen 13 Nummern. Abonnementspreis jährlich 2 M.

1899. Sonnabend, 29. Juli. № 28 u. 29.

## Öffentliche Sitzung des Magistrats, Stadtraths und Gesamtstadtraths vom 18. Juli 1899, abends 6 Uhr, im Rathhaus- saale.

Vor Eintritt in die Tagesordnung theilte der Vorsitzende mit, daß dem Stadtrath der Bericht des Verbandes der Handels- und Gewerbevereine für das Herzogthum Oldenburg für 1898 zugegangen sei.

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten und verhandelt:

### I. Vom Gesamtstadtrath:

1. Das Schreiben des Magistrats vom 13. Juli d. Js., betreffend die Zwangserziehung des Knaben Friedrich Conrad Anton Ludwig Gerjen, wurde verlesen, auch machte der Vorsitzende die nöthigen Mittheilungen aus den Akten.

Der Gesamtstadtrath erklärte sich hierauf mit der beantragten Zwangserziehung einverstanden.

2. Der Beschluß des Gesamtstadtraths vom 23. v. Mts., betreffend Grunderwerb zu Straßenanlagen im Gelände zwischen der Ziegelhoffstraße und der Ofenerchauffee, wurde — nachdem der Vorsitzende mitgetheilt hatte, daß der Beschluß erster Lesung vorschriftsmäßig ausgelegen habe, Erklärungen aber nicht abgegeben seien — in zweiter Lesung wiederholt.

### II. Vom Gesamtstadtrath und Stadtrath:

3. Aus früheren Rechnungsjahren sind noch verschiedene Rechnungsbeträge aus den für 1898/99 bewilligten Mitteln bezahlt worden.

Der Antrag des Magistrats im Schreiben vom 21. Juni d. Js.:

die Uebernahme der gedachten Beträge auf den Kredit für 1898/99 zu genehmigen und zu § 3 der Kasse der Gesamtgemeinde 161 M. 77  $\text{M}$  nachzubewilligen, wurde auf Vorschlag der Finanzkommission angenommen.

Ferner sind im Rechnungsjahre 1898/99 bei verschiedenen städtischen Kassen Voranschlagsüberschreitungen vorgekommen, die in dem Schreiben des Magistrats vom 21. Juni d. Js. einzeln aufgeführt sind.

Auf Vorschlag der Finanzkommission, welche die Vorlage geprüft hat, wurde der Antrag des Magistrats auf Nachbewilligung der Voranschlagsüberschreitung angenommen.

Zu der Voranschlagsüberschreitung zum Voranschlag der Kasse der Oberreal- und Vorschule — A § 20, Programme und Druckfachen — bemerkt die Finanzkommission:

das bei der Oberrealschule eingeschlagene Verfahren, dem Herrn Buchdrucker A. Littmann einen Rest seiner Forderung für Schulnachrichten pro Ostern 1897 104 M. 90  $\text{M}$  bis zum Jahre 1899 vorzuenthalten, ist nicht ordnungsmäßig, indem die Zahlung offenbar nur deshalb nicht im Lieferungsjahre erfolgt ist, weil die Mittel erschöpft waren. In derartigen Fällen wird künftig die etwa erforderliche Nachbewilligung rechtzeitig zu begründen und zu beantragen sein.

Seitens des Magistrats wurde erwidert, daß die Bemerkung der Finanzkommission durchaus zutreffend sei, und daß der Magistrat strenge Anweisungen geben werde, daß eine Verrechnung der für ein bestimmtes Rechnungsjahr bewilligten Mittel für Programme u. s. w. für ein anderes Rechnungsjahr fortan unterbleibe.

4. Zur Theilnahme an der Kassenvisitation in der Stadtkämmerei wurden die Gesamtstadtraths- bezw. Stadtrathsmitglieder vom Dieck und Holzberg gewählt.

### III. Vom Stadtrath:

5. Das Schreiben des Magistrats vom 6. Juli d. Js., betreffend Kosten für Lehrmittel, Arbeitsgeräth und Bücher für die Stadtknabenschule B wurde verlesen.

Der Antrag des Magistrats:

für Lehrmittel, Arbeitsgeräth und Bücher für die Stadtknabenschule B die Summe von 2565 M 95 S zu bewilligen,

wurde auf Vorschlag der Finanzkommission angenommen.

6. In Folge der Erbauung der neuen Stadtknabenschule und Theilung der Stadtknabenschule treten zum Voranschlag der Kasse der Mittel- und Volksschulen pro 1899/1900 verschiedene Aenderungen ein, welche in der Anlage zum Schreiben des Magistrats vom 11. Juli d. Js. einzeln aufgeführt sind.

Der Antrag des Magistrats:

die Voranschlags-Aenderungen zu genehmigen,  
wurde angenommen.

7. Der Bericht der gemeinschaftlichen Kommission zur Vorberathung der Beleuchtungsfrage war den Mitgliedern des Stadtraths, und zwar in besonderer Ausfertigung für jedes Mitglied schon vor einiger Zeit mitgetheilt.

Zunächst verlas der Vorsitzende ein diesem Protokoll angelegtes\*) von Herrn A. Fortmann eingereichtes Schreiben.

Sodann wurde in die Berathung eingetreten und die Anträge der Kommission:

- I. der mit dem Fabrikanten W. Fortmann am 14. März 1876 abgeschlossene Vertrag, betreffend die Beleuchtung der Stadt mit Gas, ist zeitig dergestalt zu kündigen, daß der Vertrag mit Ablauf der im § 1 desselben bis zum 20. August 1903 bestimmten Zeit sein Ende erreicht.
- II. Eine Verlängerung des Vertrags, auch unter anderen Bedingungen, soll nicht stattfinden.
- III. Von dem im § 29 des Vertrages der Stadt bezw. dem Magistrat beigelegten Recht, zu verlangen, daß der Unternehmer bei Ablauf des Vertrages die gesammte Beleuchtungsanlage mit allem Zubehör gegen einen von einem Schiedsgericht zu ermittelnden Kaufpreis der Stadtgemeinde Oldenburg überlasse, soll kein Gebrauch gemacht werden.
- IV. Der Magistrat wird ersucht, im Einvernehmen mit der eingesetzten Kommission sofort mit Aufstellung eines Plans

\*) Dieses Schreiben ist auf Seite 120 bereits zum Abdruck gelangt.

nebst Kostenanschlag für den Bau einer neuen städtischen Gasanstalt zu beginnen und dem Stadtrath darüber baldigst Vorlage zu machen,

und der im Laufe der Verhandlung gestellte Antrag:

der Kommission wird das heutige Schreiben des Herrn Aug. Fortmann überwiesen,

in namentlicher Abstimmung einstimmig angenommen; es stimmten dafür: Kunde, tom Dieck, Greving, Holzberg, Lueken, Jaspers, Gramberg, Ohmstede, Voss, Willers, Bültmann, Bartels, Haase, Janßen, Klaue, Reiners und Wessels.

8. Auf Antrag des Magistrats vom 12. Juli 1899 bewilligte der Stadtrath sodann noch die durch die seither eingezogenen Gutachten entstandenen Kosten zum Betrage von 443 M 85 S.

#### IV. Vom Magistrat und Stadtrath.

9. Es wurde beschlossen:

- a) zum 1. Oktober d. Js. den Lehrer Eilers, z. Zt. Lehrer an der höheren Töchterschule in Barel, in den hiesigen städtischen Schuldienst zu übernehmen und ihn bis weiter der Vorschule zuzuweisen unter Beilegung eines Gehalts von jährlich 1200 M und Anrechnung der Dienstzeit vom 1. April 1896 an,
- b) die Lehrerin Schmidt, welche zur Zt. an der Cäcilien-  
schule vertretungsweise unterrichtet, vom 1. Oktober d. Js. bis weiter für die Stadtknabenschule B zu engagiren, und zwar gegen eine Vergütung von jährlich 1000 M, nach Verhältniß der Zeit,
- c) den Lehrern Dauelsberg, Reil und Heuer mit dem 1. April d. Js. die unwiderrufliche Anstellung zu verleihen,
- d) dem Lehrer Böhling von der Stadtknabenschule A, welcher vom 1. Oktober d. Js. an Anspruch auf Hauptlehrergehalt hat, von da ab zur Kompletirung des Gehalts 345 M jährliche Zulage zu bewilligen,
- e) dem zum Vorsteher der Volksknabenschule gewählten Lehrer Lüschen vom 1. Oktober d. Js. an die Vorsteherzulage mit 300 M zu bewilligen,
- f) den wissenschaftlichen Hilfslehrer Kunkel an der Oberrealschule zum 1. Oktober d. Js. in die Klasse der unter § 1 Ziffer 2 des Normaletat für die Oberrealschule

- gedachten definitiv angestellten wissenschaftlichen Lehrer der Oberrealschule zu versetzen und  
 g) dem Oberlehrer Dr. Dencker vom 1. Oktober d. Js. an die 900 *M* Zulage ganz zu bewilligen und zum Voranschlag der Kasse der Oberreal- und Vorschule 225 *M* nachzubewilligen.

## Uebersicht

über die im Bezirke der Stadt Oldenburg im Monat Juni 1899 vorgekommenen Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

### 1. Eheschließungen.

Geschlossene Ehen im Ganzen . . . . .	9
Darunter waren Eheschließungen, in denen:	
Mann und Frau noch nie verheirathet . . . . .	8
Mann Wittwer, Frau ledig . . . . .	1
Mann ledig, Frau Wittve . . . . .	—
Mann und Frau verwittwet . . . . .	—
Mann oder Frau geschieden . . . . .	8
Mann und Frau evangelisch . . . . .	—
Mann und Frau katholisch . . . . .	—
Mann und Frau jüdisch . . . . .	—
Mann evangelisch, Frau katholisch . . . . .	—
Mann katholisch, Frau evangelisch . . . . .	1
Mann christlich, Frau nicht christlich . . . . .	—
Mann nicht christlich, Frau christlich . . . . .	—
Mann und Frau nicht christlich . . . . .	—

### 2. Geburten.

Anzahl der Geburten überhaupt . . . . .	54
Anzahl der Geborenen derselben . . . . .	55
Darunter waren:	
Einfache Geburten und Geborene . . . . .	53
Mehrlings-Geburten . . . . .	1
Geborene derselben . . . . .	2
	Knaben . . . . . 34
	Mädchen . . . . . 21
lebendgeboren {	Knaben . . . . . 34
	Mädchen . . . . . 21
totdgeboren {	Knaben . . . . . —
	Mädchen . . . . . —
Ehelich {	Knaben . . . . . 32
geboren {	Mädchen . . . . . 18
geboren {	Knaben . . . . . —
geboren {	Mädchen . . . . . —

Unehelich geboren	lebend geboren	Knaben . . . . .	2
		Mädchen . . . . .	3
	todt geboren	Knaben . . . . .	—
		Mädchen . . . . .	—

### 3. Sterbefälle.

Gestorben überhaupt . . . . .		49
Darunter aufgefundenen Leichen . . . . .		—
Männliche Gestorbene . . . . .		24
Weibliche Gestorbene . . . . .		25
todtgeboren	{ Knaben . . . . .	—
	{ Mädchen . . . . .	—
Verstorbene Kinder	{ Knaben . . . . .	4
unter 5 Jahre alt	{ Mädchen . . . . .	6
Ledige	{ Männlich . . . . .	14
	{ Weiblich . . . . .	7
Verheirathete	{ Männlich . . . . .	8
	{ Weiblich . . . . .	8
Verwitwete	{ Männlich . . . . .	2
	{ Weiblich . . . . .	10
Geschiedene	{ Männlich . . . . .	—
	{ Weiblich . . . . .	—

Oldenburg, den 16. Juli 1899.

Der Standesbeamte.

Noell.

---

Verantwortlicher Redacteur: Amtsauditor Weber.  
Druck von Gerhard Stalling, Oldenburg.